

## CLIL Modul: - Deutsch als Fremdsprache + Geschichte

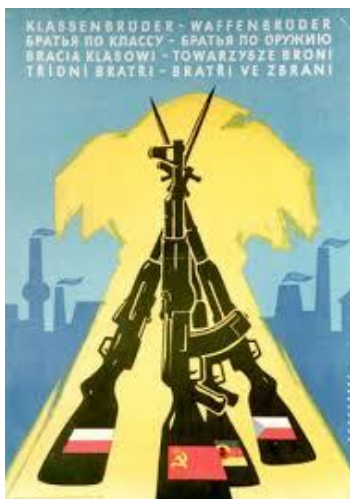
### Kalter Krieg: Historischer Hintergrund im deutschen Kontext



1949 - Werbeplakat für die NATO

Ostdeutschlands lag, wurde sie auch in Besetzungszonen aufgeteilt. Später vereinigten England, Frankreich und die USA ihre Zonen in eine.

1949 wurden zwei deutsche Staaten gegründet: die Deutsche Demokratische Republik (DDR) und die Bundesrepublik Deutschland (BRD). Die drei Westmächte förderten in ihren Zonen den Aufbau einer parlamentarischen Demokratie.



1955 - Werbeplakat für den Warschauer Pakt

sich. „Der eiserne Vorhang“, die Grenze zwischen den zwei politischen Blöcken, ging mitten durch Deutschland.

1961 wurde von der DDR die Berliner Mauer gebaut. Bis 1989 diente das geteilte Deutschland, insbesondere die Stadt Berlin mit ihrer berühmten Mauer, als Symbol des sogenannten Kalten Krieges, der fast die ganze Welt in zwei feindliche Gruppen teilte.

Am Anfang des Zweiten Weltkrieges hatten das deutsche Reich und die Sowjetunion einen Nichtangriffspakt abgeschlossen. Als aber Deutschland 1941 die UdSSR attackierte, schloss sich die Sowjetunion den Alliierten an. Zunehmende Konflikte zwischen den UdSSR auf der einen Seite und Großbritannien, den USA und Frankreich auf der anderen Seite führten zu Problemen in der Nachkriegszeit. Nachdem Deutschland 1945 besiegt worden war, wurde es in vier Zonen aufgeteilt. Jede alliierte Macht besetzte eine Zone. Die Sowjetunion besetzte den östlichen Teil Deutschlands, und die drei westlichen Besatzungsmächte teilten den Westen Deutschlands unter sich auf. Obwohl die ehemalige Hauptstadt Berlin im Raum Ostdeutschlands lag, wurde sie auch in Besetzungszonen aufgeteilt. Später vereinigten England, Frankreich und die USA ihre Zonen in eine.

1949 wurden zwei deutsche Staaten gegründet: die Deutsche Demokratische Republik (DDR) und die Bundesrepublik Deutschland (BRD). Die drei Westmächte förderten in ihren Zonen den Aufbau einer parlamentarischen Demokratie.

Die Sowjetunion ebnete der SED (Sozialistische Einheitspartei Deutschlands) den Weg zu einer kommunistischen Diktatur. Nach ihrer Gründung wurden die beiden deutschen Staaten Schritt für Schritt in die jeweiligen Machtblöcke integriert. 1955 wurden die DDR in das östliche Militärbündnis des Warschauer Paktes und die Bundesrepublik in das Militärbündnis NATO als Mitglieder aufgenommen. Im Gegenzug erhielten beide deutschen Staaten weitgehend ihre Souveränität zurück. Mit der Nationalen Volksarmee und der Bundeswehr entstanden zwei deutsche Armeen, die sich am „Eisernen Vorhang“ gegenüberstanden. Die deutsche Teilung vertiefte sich.

**Machtblöcke im 2. Weltkrieg:**  
- Achsenmächte (Deutsches Reich, Italien, Japan) und ihre Verbündete  
- Alliierte (USA, Kanada, Frankreich, Großbritannien, Sowjetunion)

**1945:**  
Deutschland in 4 Zonen aufgeteilt, unter der Verwaltung der 4 Siegermächte (Frankreich, Großbritannien, USA, Sowjetunion)

**Auch Berlin in 4 Besetzungszonen aufgeteilt (später West-Berlin und Ost-Berlin) – Beginn der 40-jährigen Geschichte deutscher Teilung**

**1949:**  
Gründung der BRD und der DDR –

**1955:**  
Jeder deutsche Staat verbündet sich mit einem der zwei Blöcke: NATO und Warschauer Pakt

**Der „eiserne Vorhang“**

**13. August 1961:**  
Bau der Berliner Mauer



Europa zur Zeit des "eisernen Vorhangs" -

**ROT:** Warschauer-Pakt-Staaten

**BLAU:** NATO-Staaten

Der eiserne Vorhang verlief auf einer Länge von fast 7.000 km quer durch Europa und trennte den Kontinent in Ost und West. Die fast 1.400 Km lange „innerdeutsche Grenze“ lief mitten durch Deutschland und Berlin.

Mit dem Bau der Berliner Mauer (1961) wurde Deutschland endgültig gespalten.

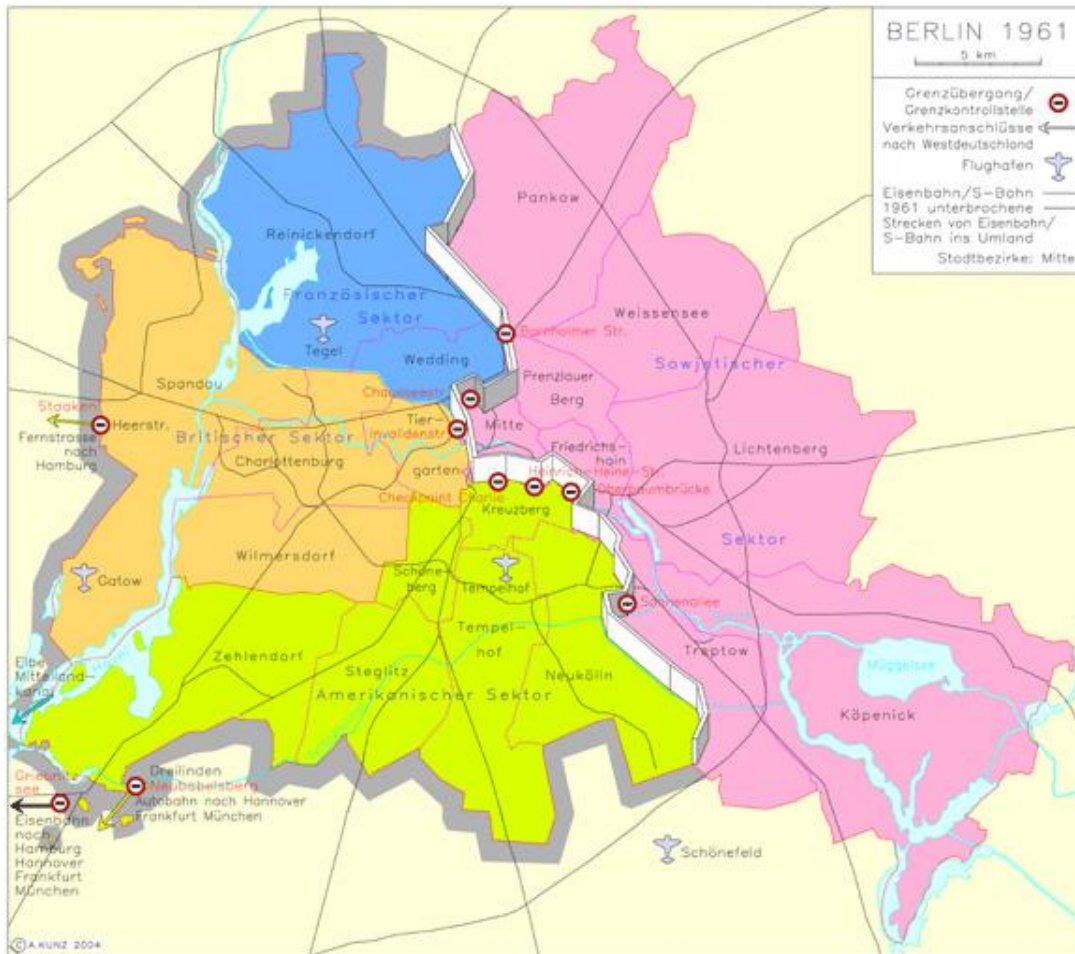


Karikatur über die unterschiedlichen politischen Vorstellungen der UdSSR und der Westmächte, die eine gemeinsame Deutschlandpolitik verhindern.  
Mirko Szewczuk - 1947

### Antworte!

1. In wie viele Zonen wurde Deutschland nach dem 2. Weltkrieg aufgeteilt?
2. Wie wurde Berlin aufgeteilt?
3. Wann und wie entstanden die zwei deutschen Staaten?
4. In welchen Militärbündnissen wurden die BRD und die DDR integriert?
5. Wie hießen die zwei deutschen Armeen?
6. Was ist „der eiserne Vorhang“?

## Die Berliner Mauer



Zwischen 1949 und 1961 hatten circa 2,7 Millionen Menschen die DDR und Ost-Berlin verlassen: ein Flüchtlingsstrom, der vor allem aus jungen Leuten unter 25 Jahren bestand. Täglich passierten rund eine halbe Million Menschen in beide Richtungen die Sektorengrenzen in Berlin und konnten so die Lebensbedingungen vergleichen. Immer mehr waren die Leute, die in den Westen gingen und nicht mehr zurückkamen. Die DDR stand kurz vor dem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zusammenbruch. Das DDR-Regime musste etwas dagegen tun.

Am frühen Morgen des 13. August 1961, es war ein Sonntag, wurde in Berlin das Straßenpflaster aufgerissen, Asphaltstücke und Pflastersteine wurden zu Barrikaden aufgeschichtet und Einheiten der DDR-Polizei unterbanden jeglichen Verkehr an der Sektorengrenze.

Der Ministerrat der DDR rechtfertigte diese Aktion als Maßnahme gegen „die feindliche Tätigkeit der revanchistischen und militaristischen Kräfte Westdeutschlands und West-Berlins“. In Wirklichkeit wollte man der eigenen Bevölkerung den Grenzübertritt untersagen. In den nächsten Tagen und Wochen wurden die Stacheldrahtzäune an der Grenze zu West-Berlin mit einer Mauer aus Betonplatten und ersetzt. Wohnhäusern, die an der Grenze standen, wurden Hauseingänge und Erdgeschoss-Fenster zumauert. Bald darauf wurden viele von solchen Wohnungen ausgeräumt. Durch den Mauerbau wurden von einem Tag auf den anderen Straßen, Plätze und Wohnquartiere geteilt und der Nahverkehr unterbrochen.

**Ab 1949:  
Ausreise von Millionen DDR-Bürgern aus von der DDR in den Westen**

**Bau der Berliner Mauer:  
Maßnahme gegen  
Grenzüberschritt**

**Propagandabegriff:  
„antifaschistischer  
Schutzwall“**

**Unterbrechung der Kontakte  
zwischen West- und Ost-Berlin**

Der Kalte Krieg verschärfte sich, es gab die Gefahr eines neuen Konfliktes. Es schien, dass die Sowjetunion die ganze Stadt Berlin kontrollieren wollte.

**Verschärfung des Kalten Krieges, der seinen Höhe- und Wendepunkt erreicht.**

Beide Blöcke wollten den Kalten Krieg wegen Berlin aber nicht eskalieren lassen oder einen Atomkrieg riskieren. Durch eine diplomatische Initiative von US-Präsident Kennedy bestätigte der sowjetische Staats- und Parteichef Chruschtschow den Vier-Mächte Status von ganz Berlin und die West-Mächte akzeptierten die Mauer.



„Antifaschistischer Schutzwall“ in Berlin

In der Folgezeit wurden die Sperranlagen weiter aus- und umgebaut und das Kontrollsystem an der Grenze perfektioniert.

Die innerstädtische Mauer, die Ost- von West-Berlin trennte, hatte eine Länge von 43,1 Kilometern. Die Gesamtlänge der sowjetzonalen Sperranlage um Berlin (Westsektoren) betrug 156,40 km. Weit über 100.000 Bürger der DDR versuchten zwischen 1961 und

**Berliner Mauer in Zahlen**

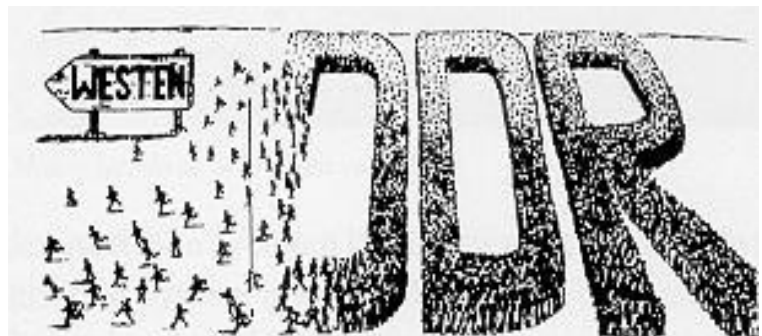
1988 über die innerdeutsche Grenze oder über die Berliner Mauer zu fliehen. Mehr als 600 Menschen wurden von Grenzsoldaten der DDR erschossen oder starben bei Fluchtversuchen; allein an der Berliner Mauer gab es zwischen 1961 und 1989 mindestens 136 Tote.

Auf westlicher Seite wurde die Mauer „Schandmauer“ und „Mordmauer“ bezeichnet, auf östlicher Seite dagegen „antifaschistischer Schutzwall“: Die Bezeichnungen äußern zwei ganz verschiedene Standpunkte.

**Die Bezeichnungen für die Berliner Mauer entsprechen den politischen Ideologien**

### Antworte!

1. Warum wollten viele DDR-Bürger ihr Land verlassen und in den Westen gehen?
2. Warum wurde 1961 die Mauer durch Berlin gebaut?
3. Welche Gefahr verursachte der Bau der Berliner Mauer?
4. Wie lange war die Sperranlage, die Westberlin umschloss und es von der DDR trennte?
5. Wie viele Personen kamen ums Leben, während sie versuchte, die DDR zu verlassen?
6. Inwieweit zeigen die Bezeichnungen der Berliner Mauer gegensätzliche Ideologien?



Quelle: [www.lsg.musin.de/Geschichte/Material/Karikaturen/](http://www.lsg.musin.de/Geschichte/Material/Karikaturen/)

**Suche weitere und detaillierte Informationen auf diesem Internetportal:**

<http://www.mauerfall-berlin.de>